

AMTSBLATT

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2008

Ausgegeben am 2. Juni 2008

5. Stück

77. Ausschreibung (erste) der 60-%-Teilpfarrstelle einer Hochschulpfarrerin/eines Hochschulpfarrers für Graz
 78. Studententag „Islam“
 79. Einladung zu einem Wettbewerb im Religionsunterricht
 80. Pilotprojekt „Fit for KB“
 81. Kirchenbeitragsrückgänge Jänner bis April 2008 mit Vergleichszahlen aus 2007 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
 82. Ausschreibung (erste) der 100-%-Stelle eines/einer Krankenhauspfarrers/Krankenhauspfarrerin im AKH Wien
 83. Korrigierte neuerliche Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Heilandskirche
 84. Ausschreibung (zweite) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach
 85. Ausschreibung (erste) der 50-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Baden und der 50-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt
 86. Bestellung von Mag. Lars Petersen-Schmidt zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Radenthein
 87. Amtsprüfung vom 8. Mai 2008
 88. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Klagenfurt-Christuskirche
 89. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Ischl
- Kirchliche Mitteilungen

Seminar „Das Recht unserer Kirche für Nichtjuristen“

Wir laden zum nächsten ganztägigen Seminar über „Das Recht unserer Kirche für Nichtjuristen“ am

Samstag, 13. September 2008,

in Wien

ein.

Die Oberkirchenräte für juristische Angelegenheiten, Dr. Raoul Kneucker und DDr. Erwin Schranz, werden in die aktuellen Änderungen und die wichtigsten Bestimmungen des Rechts unserer Kirche einführen; die Kirchenräte Dr. Günter Reimeir und Walter Gösele werden Fragen des Zivilrechts (Verträge usw.) und des Haushaltsrechts behandeln.

Das Seminar ist gedacht und offen für alle interessierten Gemeindeglieder, Presbyterinnen und Presbyter, Pfarrerinnen und Pfarrer (für Pfarrerinnen und Pfarrer in den ersten fünf Dienstjahren erfüllt der Besuch ein Definitivstellungserfordernis). Da viele ehrenamtlich Tätige das Seminar am 29. April 2008 nicht besuchen konnten, wird dieses Seminar terminlich und inhaltlich auf diese Gruppe besonders abgestimmt sein.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird ein Arbeitsbuch bereit sein, das auch Vorlagenmuster und einen Wegweiser zu den Fundstellen im Amtsblatt enthält. In Arbeitsgruppen sollen in bewährter Weise Fallbeispiele aus der Praxis behandelt werden.

Um rechtzeitig Seminarräume reservieren zu können, wird um

Anmeldung bis 29. August 2008

mittels des — dem Amtsblatt beiliegenden — Anmeldeformulars an das Evangelische Zentrum, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, zu Handen Frau Dagmar Führnstahl (E-Mail: okr-jur@evang.at; Fax: 01/4791523-550) gebeten. Die Teilnehmer erhalten dann weitere Informationen. Die Kosten des Seminars werden von der Kirche getragen, Fahrtkosten können nach der entsprechenden Richtlinie erstattet werden.

Hinweis: In Zukunft werden diese Seminare eineinhalb Tage dauern und regelmäßig in den Monaten April und September eines jeweiligen Jahres stattfinden; eines davon während der Woche und eines an einem Wochenende, um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen.

(Zl. KON 05; 1528/2008 vom 19. Mai 2008.)

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

77. Zl. Ver 26; 1348/2008 vom 29. April 2008

Ausschreibung (erste) der 60-%-Teilpfarrstelle einer Hochschulpfarrerin/eines Hochschulpfarrers für Graz

In der Universitätsstadt Graz studieren an vier Universitäten (Karl-Franzens-Universität, Technische Universität, Medizinische Universität, Universität für Musik und Darstellende Kunst) rund 36.000 Menschen.

Die Evangelische Hochschulgemeinde Graz (EHG Graz) ist als ortsansässige Teilgemeinde der Evangelischen Hochschulgemeinde in Österreich (EHGiÖ) für die Begleitung und Betreuung der Studierenden und Universitätsangestellten verantwortlich.

Für die hiermit ausgeschriebene 60-%-Stelle einer/eines HochschulpfarrerIn/Hochschulpfarrers

suchen wir mit Dienstbeginn 1. September 2008 eine engagierte und teamorientierte Persönlichkeit.

Aufgabengebiet

- + seelsorgerliche Begleitung von Universitätsangehörigen, insbesondere von Studierenden, aus dem In- und Ausland am Universitätsstandort Graz,

- + eigenverantwortliche Anregung, Planung und Durchführung von Veranstaltungen,

- + regelmäßiges Feiern von Gottesdiensten,

- + kooperative und motivierende Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern,

- + Mitarbeit in der Evangelischen Hochschulgemeinde in Österreich, welche als österreichweite Dachvereinigung die Arbeit der einzelnen Ortsgemeinden an den Studienorten in Bezug auf rechtliche und wirtschaftliche Belange koordiniert,

- + Pflege von Kontakten zu kirchlichen und öffentlichen Stellen im In- und Ausland,

- + Aufbau und Vertiefung der Kontakte zum Christlichen Weltstudentenbund (WSCF) und der Conference of European University Chaplains (CEUC).

Fachliche Anforderungen

- + abgeschlossenes Theologiestudium,

- + Fähigkeit zur Führung eines Bürobetriebes.

Persönliche Anforderungen

- + ökumenische Offenheit und Freude am theologischen Diskurs,

- + Freude an der Arbeit mit jungen Erwachsenen,

- + Eigenständigkeit und Teamfähigkeit.

Geboten werden

- + Bestellung für eine Amtsdauer von sechs Jahren.

- + Eine Dienstwohnung wird bei Bedarf angemietet.

- + Büro und Veranstaltungsraum in zentraler Grazer Stadtlage im Martin-Luther-Haus der Heilandskirche.

- + Sekretariatskraft.

Ein Beschäftigungsausmaß zu 100% kann mit einer entsprechenden Anzahl von Religionsunterrichtsstunden (acht Wochenstunden) erreicht werden.

Die HochschulpfarrerIn/der Hochschulpfarrer wird durch ein eigenes Wahlgremium gewählt. Die Bestellung

erfolgt durch den Oberkirchenrat A. und H. B. In dienstrechtlicher Hinsicht untersteht sie/er dem Oberkirchenrat A. und H. B.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Mag. Katja Eichler, Vorsitzende EHGiÖ, (Tel. 0699-18877862, vorsitz@ehg-online.at) oder Verena Feirer, OrtsEHG Graz (Tel. 0650-2595474, v.feirer@sbox.tugraz.at) gerne zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse an einer spannenden Aufgabe im universitären Umfeld haben, sollten Sie uns kennen lernen. Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 27. Juni 2008 per Post an:

Leitungsteam der Evangelischen Hochschulgemeinde in Österreich, z. H. Mag. Katja Eichler, Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien.

78. Zl. SYN 11; 1549/2008 vom 19. Mai 2008

Studientag „Islam“

Der Theologische Ausschuss der Generalsynode veranstaltet am

Freitag, dem 20. Juni 2008, von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr,

seinen zweiten Studientag zum Thema „Islam“. Referent ist der Religionswissenschaftler Prof. Wolfram Reiss von der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Wien.

Veranstaltungsort: Evangelisches Zentrum, Severin-Schreiber-Gasse 1+3, 1180 Wien.

Interessierte sind herzlich willkommen und mögen sich bitte unbedingt im Synodenbüro bei Mag. Ulrike Pichal (Tel. 0699-1 88 77 039; E-Mail: u.pichal@evang.at) anmelden. Anmeldeschluss ist der **10. Juni 2008**.

79. Zl. RU 06; 1495/2008 vom 14. Mai 2008

Einladung zu einem Wettbewerb im Religionsunterricht

Der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. schreibt für das Schuljahr 2008/09 im Rahmen des Schwerpunktjahres 2008 „Auf dem Weg der Umkehr — Jahr der Standortbestimmung zum evangelisch-jüdischen Verhältnis in Österreich“ folgenden Wettbewerb aus:

„Evangelische Kirche in Österreich und Judentum — Geschichte und Gegenwart“

Es können Projekte eingereicht werden, die sich allgemein mit jüdischen Themen oder dem christlich-jüdischen Verhältnis auseinandersetzen, insbesondere Geschichte und Theologie der evangelischen Kirche und ihr Verhältnis zum Judentum.

Berücksichtigt werden dokumentierte Projekte von Unterrichtsgruppen und Einzelarbeiten wie z. B. Fachberichten.

Zur Teilnahme eingeladen sind Religionsunterrichtsgruppen und Schüler/innen aus allen Schularten.

Thematische Anregungen:

„Die Vielfalt des lebendigen Judentums heute“, Dokumentation eines Besuchs am jüdischen Friedhof, „Als die Synagogen brannten . . .“, „Spurensuche: Jüdisches Leben in meinem Heimatort . . .“

Einsendeschluss: 15. Juni 2009

Adresse: Evangelischer Oberkirchenrat A. B.,
Abt. Bildung,
Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien,
Mail: okr-bildung@evang.at

Preisverleihung am Reformationsempfang 2009 (vorge-
sehen).

Preise für Gruppenbeteiligung und für Einzelbeiträge.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Fachinspektor Mag. Peter Pröglhof, peter.proeglhoef@evang.at oder

Mag. Roland Werneck r.werneck@evang.at

80. Zl. PRO 01; 1548/2008 vom 19. Mai 2008

Pilotprojekt „Fit for KB“

Interessierte Gemeinden, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen neue Wege zur Kirchenfinanzierung und in der Kirchenbeitragseinhebung gehen wollen und sich im nächsten Jahr eine Teilnahme am Pilotprojekt „Fit for KB“ vorstellen können, melden ihr Interesse bitte unverbindlich bis **30. Juni 2008** bei Kirchenrat Walter Gösele unter kr-oec@evang.at.

Weitere Informationen zum geplanten Projekt sind unter <http://www.okr-evang.at/kirchenbeitragseinhebung.htm> abzurufen.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

81. Zl. KB 06; 1522/2008 vom 15. Mai 2008

Kirchenbeitragseingänge Jänner bis April 2008 mit Vergleichszahlen aus 2007 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren

	2008	2007
	Euro	
Superintendentenz		
Burgenland	280.496,97	344.061,59
Kärnten	499.317,71	522.375,54
Niederösterreich . .	720.929,51	761.838,47
Oberösterreich . . .	750.518,19	696.275,19
Salzburg-Tirol . . .	700.741,81	735.353,44
Steiermark	813.164,36	742.596,05
Wien	1.504.696,18	1.505.779,16
	5.269.864,73	5.308.279,44

Rückgang 2008 gegenüber 2007:

— 0,72% (5.308.279,44)

Steigerung 2008 gegenüber 2006:

2,55% (5.138.830,60)

82. Zl. Ver 16; 1600/2008 vom 20. Mai 2008

Ausschreibung (erste) der 100-%-Stelle eines/einer Krankenhauspfarrers/Krankenhauspfarrerin im AKH Wien

Die Stelle einer Krankenhauspfarrerin/eines Krankenhauspfarrers der Superintendentenz Wien für das AKH wird hiermit ausgeschrieben. Die Stelle können sich auch zwei Personen teilen. Die Bestellung erfolgt auf Grund der Wahl des Superintendentialausschusses Wien. Der Dienst soll am 1. Oktober 2008 angetreten werden.

Gesucht wird eine Seelsorgerin/ein Seelsorger für das AKH, einer Universitätsklinik mit 2200 Betten. Der evangelischen Seelsorge stehen ein gut ausgestattetes Büro und eine eigene Kapelle zur Verfügung.

— Erwartet wird vor allem die Betreuung der evangelischen PatientInnen und deren Angehörige, das Feiern von regelmäßigen Gottesdiensten — derzeit Sonntag Abend —, die Fähigkeit und der Wille zu ökumenischer Zusammenarbeit und die Begleitung und Unterstützung eines Teams von ehrenamtlichen SeelsorgerInnen.

— Die interreligiöse Kooperation mit der jüdischen und muslimischen Seelsorge ist zum Qualitätsmerkmal der Krankenhausseelsorge im AKH geworden und soll fortgeführt werden. Für den „Welttag der Kranken“ und andere gemeinsame Bildungsveranstaltungen und Ausstellungen ist Kompetenz in der Erwachsenenbildung von Nöten.

— Die Fertigstellung des Projektes „Erinnerungsort für früh verstorbene Kinder“ in der Evangelischen Kapelle gehört zum Aufgabenbereich.

— Über das AKH hinaus wird die Zusammenarbeit mit den anderen KrankenhausseelsorgerInnen der Diözese vorausgesetzt, wobei es unter anderem um die Weiterentwicklung von Seelsorgekonzepten für die Großstadt geht. Die aktive Beteiligung an der Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen KrankenhausseelsorgerInnen hat sich bewährt und ist wünschenswert.

Eine KSA-Ausbildung ist Anstellungsvoraussetzung. Falls nicht vorhanden, muss diese innerhalb der ersten zwei Dienstjahre nachgeholt werden.

Ein Wohnungskostenbeitrag in Höhe der ortsüblichen Miete für eine angemessene Wohnung wird zur Verfügung gestellt; bei der Wohnungssuche sind wir gern behilflich.

Nähere Auskünfte erteilen:

Pfarrer Mag. Ulrike Frank-Schlamberger, Tel. 0699-18877 890,

Pfarrer Mag. Johanna Uljas-Lutz, Tel. 0699-18877 891,
Superintendent Mag. Hansjörg Lein, Tel. 0699-18877 701.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 30. Juni 2008 an den Superintendentialausschuss A. B. Wien, Hamburgerstraße 3, 1050 Wien, oder an die E-Mail-Adresse wien@evang.at.

83. Zl. GD 164; 1644/2008 vom 26. Mai 2008

Korrigierte neuerliche Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Heilandskirche

Auf Grund eines Datumfehlers wird hiemit die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche neuerlich zum 1. September 2008 ausgeschrieben.

BewerberInnen, die sich bereits auf die erste Ausschreibung hin auf die Pfarrstelle beworben haben, werden gebeten, dies neuerlich zu tun, da die erste Ausschreibung nicht gültig ist.

Die Pfarrgemeinde zählt 6300 Gemeindeglieder und umfasst das Stadtzentrum, acht Grazer Bezirke und 22 Gemeinden im Umland. Sie besteht aus der Muttergemeinde (4900 Gemeindeglieder) mit dem Gemeindezentrum: Heilandskirche, Pfarrhaus, Martin-Luther-Haus für Veranstaltungen, wo auch sämtliche diözesane Einrichtungen ihre Büroräume haben, Ihle-Haus mit Jugendkeller und Festsaal und der Tochtergemeinde Graz-Liebenau (1400 Gemeindeglieder). Zur Gemeinde gehören auch zwei Kindergärten, zwei Friedhöfe und einige vermietete Objekte.

Die Pfarrgemeinde hat drei Pfarrstellen. Zur ausgeschriebenen Pfarrstelle gehören die Amtsführung für die Pfarrgemeinde sowie gemeinsam mit der zweiten Pfarrerin der Dienst im Bereich der Muttergemeinde. Die dritte Pfarrstelle ist der Tochtergemeinde und der Jugendarbeit in der Pfarrgemeinde zugeordnet.

Gottesdienste in der Muttergemeinde finden an allen Sonn- und Feiertagen in der Heilandskirche und fallweise in den drei Predigtstationen statt. Gottesdienste, Amtshandlungen, Seelsorge, KonfirmandInnen-Kurs usw. werden auf den amtsführenden Pfarrer/die amtsführende Pfarrerin und die zweite Pfarrerin aufgeteilt.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der amtsführenden Pfarrstelle sind u. a. Bibelarbeit und Erwachsenenbildung, wie z. B. die „Grazer Evangelische-Akademie“.

Zur Amtsführung gehören weiters zahlreiche Managementaufgaben, wie die Leitung des Pfarrteams (PfarrerInnen, Gemeindepädagoge, Kantor), des Büroteams, die Koordination sämtlicher Gruppen und Kreise, die inhaltliche Verantwortung für die Gemeindezeitung „Dialog“ u. a.

Die Arbeit der Gemeinde wird von 33 Angestellten und zahlreichen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Teams und presbyterialen Ausschüssen mitgetragen. Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Konfliktmanagement sind daher Voraussetzung.

Religionsunterricht ist am naheliegenden Akademischen Gymnasium zu halten.

Die Dienstwohnung im Pfarrhaus umfasst 193 m².

Im Leitbild der Heilandskirche heißt es: „Suchet der Stadt Bestes (Jer 29, 7). Die Heilandskirche ist gesellschaftspolitisch wach und engagiert. Wir stehen im Dialog mit Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur.“

Auf Grund ihrer Geschichte und Lage in der Stadtmitte nimmt die Heilandskirche viele Aufgaben mit großer Öffentlichkeitswirkung wahr. Die Ökumene, der christlich-jüdische Dialog und das interreligiöse Gespräch gehören zu ihrem Selbstverständnis.

Die Pfarrstelle ist eine, die eine Pfarrerin/einen Pfarrer theologisch und gesellschaftspolitisch in besonderer Weise herausfordert und ein interessantes Aufgabengebiet mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 12. Juli 2008 an das Presbyterium, Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz bzw. per E-Mail an kurator@evang-graz-heilandskirche.at, erbeten. Weitere Auskunft und eine Führung durch die Gemeinde geben gerne der Kurator Hofrat Dr. Ernst Burger, Tel. 0699-18877683 und die derzeit amtsführende Pfarrerin Mag. Christa Schrauf, Tel. 0699-18877680. Die Pfarrgemeinde ist auch unter der Tel.-Nr. (0316) 82 75 28 oder Fax DW 9 erreichbar.

84. Zl. GD 305; 1374/2008 vom 5. Mai 2008

Ausschreibung (zweite) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach

Die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach wird hiermit zur Wahl ausgeschrieben. Der Dienstantritt erfolgt per 1. September 2008.

Die Pfarrgemeinde Villach zählt etwa 5200 Mitglieder und umfasst den Großteil der Stadt Villach und die Gebiete zwischen Fürnitz und Maria Elend im Rosental.

Neben der klassischen Seelsorge durch Hausbesuche und Amtshandlungen (die auf Grund der Größe der Pfarrgemeinde einen wesentlichen Arbeitsbereich ausmachen) wird das Engagement bei Schwerpunktarbeit und Projekten erwartet.

Im Pfarramt arbeitet ein eingespieltes Team mit drei Angestellten. Gottesdienste sind in Abstimmung mit den weiteren Pfarrern an jedem Sonntag in der Kirche im Stadtpark Villach und zusätzlich in den Außenstationen St. Jakob im Rosental und Drobollach, sowie in vier Seniorenheimen zu feiern. Außerdem arbeitet in der Pfarrgemeinde ein Jugendreferent.

Das Pflichtstundenausmaß für die Erteilung des Religionsunterrichts beträgt acht Stunden.

Eine Dienstwohnung wird zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde erwartet eine gute Zusammenarbeit mit dem Presbyterium, der Gemeindevertretung, den weiteren Pfarrern und Pfarrern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Bewerbungen sind bis zum 15. Juni 2008 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach, Hohenheimstraße 3, 9500 Villach, z. H. Kurator Dr. Eberhard Kohlmayr zu richten. Die Ausschreibung ist auf der homepage www.villach-evangelisch.at einzusehen.

85. Zl. GD 112; GD 324; 1551/2008 vom 19. Mai 2008

Ausschreibung (erste) der 50.-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Baden und der 50.-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt

Je eine 50.-%-Teilpfarrstelle eines/r Pfarrers/in mit voller Lehrverpflichtung im Schuldienst in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Baden und der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt werden zur Besetzung ab 1. September 2008 ausgeschrieben. Die Stellen können entweder einzeln besetzt werden als jeweils 50.-%-Stellen oder gemeinsam von einem/r Bewerber/in als eine 100.-%-Stelle. Die beiden niederösterreichischen Schulstädte Baden und Wiener Neustadt liegen an der Südbahn, zirka 25 km voneinander entfernt. Neben den ausgeschriebenen Pfarrstellen bestehen in der Pfarrgemeinde Baden (über 2260 Mitglieder) eine weitere ganze Pfarrstelle, in der Pfarrgemeinde Wiener Neustadt (über 4750 Mitglieder) zwei weitere 100.-%-Pfarrstellen.

Der zu erteilende Religionsunterricht an AHS und/oder BHS entspricht jeweils einer halben Lehrverpflichtung. Er wird nach Absprache mit dem zuständigen Presbyterium im Einvernehmen mit dem Schulamt der Superintendentur

im Amtsauftrag festgelegt. Über die Mitarbeit in der Gemeinde ist mit dem jeweils zuständigen Presbyterium eine schriftliche Vereinbarung zu treffen, wobei die Begabungen der Bewerberin oder des Bewerbers berücksichtigt werden. Diese Vereinbarung ist Teil des Amtsauftrags.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 30. Juni 2008 an das jeweilige Presbyterium, gegebenenfalls (100-%-Stelle) an beide Presbyterien.

Baden: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B., Wilhelmsring 54, 2500 Baden.

Weitere Auskünfte erteilen gerne

Kurator Dir. Ernst Pokorny, Tel. (02252) 633 62, und Pfarrer Gerhard Seiferth, Tel. (02252) 891 35; E-Mail: evangelisch.baden@kabsi.at

Wiener Neustadt: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B., Ferdinand-Porsche-Ring 4, 2700 Wiener Neustadt.

Weitere Auskünfte erteilen gerne

Kurator Mag. Manfred Pfeiffer, Tel. 0699-188 77 362, und Pfarrer Wolfgang Salzer, Tel. 0699-188 77 361.

E-Mail: pfarramt@auferstehungskirche-wrn.net, Homepage: www.auferstehungskirche-wrn.net

Superintendentur: Superintendent Mag. Paul Weiland, Tel. 0699-188 77 301, E-Mail: noe@evang.at, Homepage: <http://noe.evang.at>.

86. Zl. P 2323; 1463/2008 vom 13. Mai 2008

Bestellung von Mag. Lars Petersen-Schmidt zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Radenthein

Mag. Lars Petersen-Schmidt wurde gemäß § 31 OdtA zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Radenthein als Karenzvertretung von Pfarrerin Mag. Andrea Schmidt beginnend mit 19. März 2008 befristet bis zum Ende der angestrebten Karenzzeit zugeteilt.

87. Zl. A 17; 1423/2008 vom 8. Mai 2008

Amtsprüfung vom 8. Mai 2008

Nachstehende Pfarramtskandidatin und Pfarramtskandidaten haben durch die vor der Prüfungskommission des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B. am 8. Mai 2008 abgelegte Amtsprüfung die Befähigung zur Ausübung des geistlichen Amtes und die Lehrbefähigung für die Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichtes (§ 12 Abs. 5 OdtA) erlangt:

Mag. Hannah HOFMEISTER

Mag. Thomas STARK

Mag. Rudolf WARON

88. Zl. GD 197 a; 1338/2008 vom 28. April 2008

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Klagenfurt-Christuskirche

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Klagenfurt-Christuskirche, Paul-Gerhardt-Straße 17, 9020 Klagenfurt, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: christuskirche-klagenfurt@chello.at

89. Zl. GD 115; 1356/2008 vom 30. April 2008

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Ischl

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Bad Ischl, Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: pfarramt-ischl@evang.co.at

Kirchliche Mitteilungen



Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

Pfarrer i. R. Mag. Heinz Fritz Eduard KLETTKE

nach längerer Krankheitszeit am 22. April 2008 zu sich in die Ewigkeit berufen.

Heinz Klettke wurde am 14. März 1932 in Wiener Neustadt als Sohn der Pfarrfamilie Klettke geboren. Der Beruf des Vaters brachte es mit sich, dass Heinz Klettke bereits die frühe Kinder- und Jugendzeit an immer wieder anderen Orten verbringen musste: Volksschule in Holzschlag und Gallneukirchen, Gymnasium mit Matura in Knittelfeld. Der Konfirmationsspruch aus Ps. 37, 5 von den Wegen und dem immer neuen Hoffen auf Gott sollte sich in seinem Leben bewahrheiten.

Von 1951 bis 1957 studierte er Evangelische Theologie in Wien, Tübingen und Berlin. Nach bestandenen Examen wurde er am 4. November 1957 Pfarrer Johannes Zimmermann als Lehrvikar in Wien-Liesing zugeteilt. Das zweite Vikariatsjahr absolvierte er bei Senior Johann Neumeyer in der Pfarrgemeinde Bad Goisern. Schließlich wurde er 1959 der vakanten Pfarrgemeinde Hartberg zugeteilt, wo ein großes Arbeitsfeld auf ihn wartete. Am 3. Juli 1960 wurde Heinz Klettke durch Bischof May in der Lutherischen Stadtkirche in Wien ordiniert. Als nunmehr bestellter Pfarrer wurde unter seiner Leitung der Kirchenbau in Hartberg in Angriff genommen und 1964 auch fertig gestellt. Die nächste Station seines dienstlichen Weges führte ihn auf seinen eigenen Wunsch hin Ende 1964 nach Gols. Es sollten keine einfachen Jahre für ihn und das Golser Presbyterium werden. So musste Pfarrer Klettke ein weiteres Mal

die Pfarrstelle wechseln und kam — nach einem Jahr als Wiener Krankenhausseelsorger — schließlich 1982 nach Schwechat. Hier engagierte er sich nicht bloß für die weit verstreut lebenden evangelischen Gemeindeglieder sondern auch für die Flüchtlinge, die am Flughafen Schwechat landeten.

In all dem Auf und Ab dieses nicht einfachen Pfarrerebens stand ihm seine Frau Edith, geborene Mohl, treu zur Seite. Die ehemalige Frauenschülerin, die Heinz Klettke bereits 1959 in Tübingen geheiratet hatte, versorgte nicht bloß mit großer Liebe ihre Familie — Tochter Petra Birgit und Sohn Christoph — sondern war auch stets für die jeweiligen Gemeindeglieder da. Sie war es auch, die Pfarrer Klettke in den letzten Jahren und vor allem in den immer bedrängender werdenden Krankheitsnöten stützte und umsorgte. Ihr und der Familie Klettke gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

(Zl. P 939; 1279/2008 vom 22. April 2008.)

Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Nanette DINGES

geborene Jungmayr, geboren am 15. Dezember 1922 in Patschkau/Schlesien, Witwe von Pfarrer Karl Dinges, am Freitag, dem 18. April 2008 im 86. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 137; 1278/2008 vom 22. April 2008.)

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.



Evangelische Kirche in Österreich
Oberkirchenrat A. und H. B.

ANMELDUNG

„Das Recht unserer Kirche für Nichtjuristen“

am 13. September 2008

Name: _____
(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Pfarrgemeinde
oder Werk: _____
(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Funktion: _____
(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Adresse: _____
(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

E-Mail: _____
(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Telefon: _____
(bitte deutlich lesbar ausfüllen)

Ich nehme am gemeinsamen Mittagessen

☐ teil

☐ nicht teil

Essensunverträglichkeiten: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

**Bitte bis 29. August 2008 an das Evangelische Zentrum, z. H. Dagmar Führnstahl,
schicken: Fax 01-479 15 23 DW 550; E-Mail: okr-jur@evang.at**

☒ A-1180 Wien, Severin-Schreiber-Gasse 3